



### MPG/MPF: „Tag mit Wissenschaft“ auf Schloss Ringberg



Zum zweiten Mal trafen sich Mäzene und Förderer der **Max-Planck-Gesellschaft** auf dem malerisch gelegenen Schloss Ringberg, hoch über dem Tegernsee, zu einem „Tag mit Wissenschaft“. Zu den Gästen zählten neben den Gründern der **Max-Planck-Förderstiftung** auch deren großzügige Unterstützer. Exklusiv für diesen Kreis berichteten Max-Planck-Wissenschaftler über ihre Arbeit: der weltbekannte Hirnforscher Wolf Singer über das „Wunder im Kopf“ – unser Gehirn als sich selbst organisierendes System – , der Physiker Günther Hasinger über Kosmologie und Fusionsforschung und der Biochemiker Paul Schultze-Lefert, der über die rein naturwissenschaftlichen Aspekte der Grünen Gentechnik informierte. Im Hinblick auf das kommende OktoberMusikFest in München spielten die Flötistin Noémi Györi (Foto) und Pianist Tamás Kéry Kompositionen von Vivaldi, List und Messiaen, die dem Vogelgesang Phrasen und Takte, Vorschlag und Triller, Accelerando und Crescendo, Fugato und Duett nachempfunden haben.

[www.maxplanckfoerderung.org](http://www.maxplanckfoerderung.org)

### MPG: Gemeinsam forschen in Shanghai



Das deutsch-chinesische Jahr der Wissenschaft und Bildung soll neugierig machen auf gemeinsame erfolgreiche Forschungsprojekte. Dazu stellten die **MPG** und die Chinese Academy of Science (CAS) das 2005 gemeinsam gegründete Partner Institute for Computational Biology (PICB) vor. Die **MPG** gehört zu den Pionieren in der Kooperation mit China. Mitten im Kalten Krieg und der „Kulturrevolution“ in China wagte 1974 eine Delegation der **MPG** „eine Reise ins Unbekannte“ und kehrte zurück mit dem Vorsatz, Wissenschaftlern die Chance zu geben, in Deutschland oder China zu forschen. Die persönlichen und fachlichen Kontakte, die durch diesen Austausch entstanden sind, bilden auch heute noch das Rückgrat der erfolgreichen Kooperation mit der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, die im Oktober 2005 in der Gründung des CAS-MPG Partner Institutes for Computational Biology in Shanghai mündete. Auch die **MPF** möchte zukünftig ein Projekt an dem Institut fördern.

[www.picb.ac.cn](http://www.picb.ac.cn)

### MPI: Auszeichnung und Förderung



#### BUND-Preis für „Speerspitze“ der Umweltforschung

Der Deutsche Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geht 2009 an den Wissenschaftler Bo Barker Jørgensen (Foto), Direktor am **Max-Planck-Institut für marine Mikrobiologie** in Bremen. Der in Kopenhagen geborene Experte für marine Biogeochemie und mikrobielle Ökologie sei Wegbereiter der Aufklärung mikrobieller Auf- und Abbauvorgänge im Meeresboden. Jørgensens bahnbrechenden Arbeiten sei es maßgeblich zu verdanken, dass heute elementare Grundlagen zum Verständnis der großen Kohlenstoff- und Schwefel-Kreisläufe des Meeres vorliegen. In der Klimadiskussion und der Berechnung von Klimamodellen spielten die Ergebnisse der Arbeit dieses „intellektuellen Schwergewichts“ eine zentrale Rolle. Bundespräsident Horst Köhler überreicht den Preis am 25. Oktober in Augsburg.

[www.dbu.de/123artikel29215\\_335.html](http://www.dbu.de/123artikel29215_335.html)



#### BP fördert Grundlagenforschung

Finanzkrise oder nicht: Die Erdölvorräte gehen allmählich zur Neige. Deshalb sucht die Ölindustrie nach neuen Ideen und stellt große Fördersummen bereit, um grundlegende physikalische Prozesse zu erforschen, die bei der Erdölgewinnung eine Rolle spielen. Dafür haben Wissenschaftler des Erdöl-Giganten BP unter anderem das Team um Stephan Herminghaus (Foto) am **MPI für Dynamik und Selbstorganisation** in Göttingen ausgesucht. Das Projekt ist auf zweimal fünf Jahre angesetzt; der Gruppe werden für die Grundlagenforschung eine Million Dollar jährlich zur Verfügung gestellt.

[www.ds.mpg.de/Aktuell/pr/20090828/index.html](http://www.ds.mpg.de/Aktuell/pr/20090828/index.html)

#### Buchtip: Orientierung im europäischen Paragrafen-Dschungel

Das **MPI für ausländisches und internationales Privatrecht** gibt ein „Handwörterbuch des Europäischen Privatrechts“ heraus, das komprimiert und dennoch leicht zugänglich den gegenwärtigen Stand des europäischen Privatrechts widerspiegelt. Praktikern wie Wissenschaftlern bieten die über 470 Stichwörter von „Abschlussprüfer“ über „Bereicherungsrecht“, „Dienstleistungsvertrag“, „Ehevertrag“, „Kapitalanlegerschutz“, „Patentrecht“ bis hin zu „Zwingendem Recht“ punktgenaue Informationen zu aktuellen Entwicklungen im europäischen Privatrecht. Herausgegeben wird es von Jürgen Basedow, Klaus J. Hopt und Reinhard Zimmermann unter Mitwirkung von Martin Illmer. Das zweibändige Handwörterbuch erscheint im Mohr Siebeck Verlag (ISBN 978-3-16-149918-0 Leinen € 239,-).

[www.mpipriv.de/www/de/pub/content12469.cfm](http://www.mpipriv.de/www/de/pub/content12469.cfm)

